

Österreich-Haus als Prestigeobjekt

Nach Beendigung der Olympischen Spiele 2010 in Kanada ist das Österreich-Haus nun offiziell an die Gemeinde Whistler übergeben worden.

Das von der Austrian Passive House Group (APG) als Passivhaus errichtete Gebäude gilt in Kanada bereits als Vorzeigeprojekt in Sachen Energieeffizienz. Erstmals bleibt damit ein Österreich-Haus im Gastland der Olympischen Spiele stehen.



Von Bregenz nach Whistler: Das Österreich-Haus ist im Passivhaus-Baustandard errichtet

Die Gemeinde Whistler wird das Passivhaus künftig unter anderem als Klubheim für den Mountain-Bike- (WORCA Whistler Offroad and Cycling Association) und Langlaufverband (Whistler Nordics) nützen. Auch Bauexkursionen werden in Zukunft weiterhin stattfinden. Zu diesem Zweck hat die APG im Österreich-Haus ein interaktives Info-Terminal installiert. Interessierte Laien und Fachpersonen finden in diesem Gerät Informationen zum Österreich-Haus, zur Projektgeschichte und zur APG mit ihren Mitgliedsunternehmen sowie zum Nachhaltigkeitsprogramm der Gemeinde Whistler "Whistler 2020".



Bei der Übergabe (v.l.):
Chris Quinlan (stv. Bürgermeister Whistler),
Niki Berlakovich (Österr. Umweltminister), John Yap (Minister für Klimaschutz von British Columbia), Karl W.Hartleb (WKO)

Bilder: Bildquelle

„Das Österreich-Haus ist ein großartiges Beispiel dafür, was man alles tun kann, wenn man zusammen arbeitet“, betonte der stellvertretende Bürgermeister von Whistler Chris Quinlan bei der offiziellen Übergabe des Gebäudes und bedankte sich unter anderem bei der Austrian Passive House Group und dem kanadischen Bauunternehmen Durfeld Log Construction, die das Haus gemeinsam mit der APG in Whistler errichtete. Die APG ist Bauherr des Österreich-Hauses. Zur APG haben sich die drei Vorarlberger Unternehmen Sohm Holzbautechnik, Drexel und Weiss, das Ingenieurbüro DI Erich Reiner und die beiden Tiroler Firmen Optiwin und zweiraum Werbeagentur zusammengeschlossen.

www.oesterreichhaus.at

uhe